



Samtgemeinde Fintel
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 10-

13. Ratsperiode 2021-2026
Lauenbrück, den 30.03.2026

Niederschrift über die 24. Sitzung **des Samtgemeinderates am 26.03.2026** im
Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:23 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Steffen Florin

Samtgemeindebürgermeister

Herr Sven Maier

Allgemeine Vertreterin des SGB

Frau Henrike Hoppe

Ratsmitglieder

Herr Claus Aselmann

Frau Tanja Bladauski

Herr Christian Geddert

Herr Wolfram Heinrich

Herr Jochen Intelmann

Herr Werner Kahlke

Herr Tobias Koch

Herr Hannes Lohmann

Herr Bernd Mahnken

Herr Horst Milbrodt

Herr Helmut Oetjen

Herr Jürgen Rademacher

Herr Michael Sablotzke

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

Herr Reinhard Trau

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Catrin Voigts

Von der Verwaltung

Frau Maren Seifer

Protokollführerin

Frau Svetlana Claassen

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Ulrich Brunkhorst

Herr Volker Dreyer

Herr Merten Lüdemann

Frau Sabrina Zimmer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 29.01.2026**
- 3 **Einwohnerfragestunde**
- 4 **Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten für die Jahre 2022 bis 2025**
Vorlage: 008/2026
- 5 **Beschlussfassung zu den Ergebnissen der interfraktionellen Sitzungen zum 10-Jahres-Plan**
Vorlage: 041/2026
- 6 **Struktur gemeinsame Sitzung(en) Bau- und Schulausschuss**
Vorlage: 040/2026
- 7 **Antrag Ratsmitglied H.Oetjen: Kostenermittlung Sanierung Sanitäranlagen Altgebäude**
Vorlage: 024/2026
- 8 **Antrag Ratsmitglied H.Oetjen: Weitere Behandlung der Kommunalen Wärmeplanung in der Samtgemeinde Fintel**
Vorlage: 025/2026
- 9 **Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Verbesserung der Kommunikation und Zusammenarbeit aller Beteiligten- rund um Schul- und KiTa-Angelegenheiten**
Vorlage: 026/2026
- 10 **Eilantrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Reduzierung Verwaltungsgebühren Kita-Schulessen**
- 11 **Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Verlängerung der Kooperationsvereinbarung Klimaschutz KEAN**
Vorlage: 027/2026
- 12 **Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Reaktivierung des Klimaausschusses**
Vorlage: 030/2026

- 13** **Unterrichtung des Samtgemeinderates über die Aufnahme von Krediten**
Vorlage: 022/2026

- 14** **Annahme einer Zuwendung - Erbschaft aus Testament Walter Renken**
Vorlage: 042/2026

- 15** **Bekanntgabe wichtiger Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses**

- 16** **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**

- 17** **Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder**

- 18** **Einwohnerfragestunde**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Florin eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, den Vertreter der Presse, die zahlreich anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauer, sowie die Mitarbeitenden der Verwaltung. Er entschuldigt die Ratsmitglieder Brunkhorst, Dreyer, Lüdemann und Zimmer.

Ratsvorsitzender Florin stellt zudem die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest.

Zur Tagesordnung vermerkt er, dass ein weiterer Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Reduzierung der Verwaltungsgebühren beim Kita- und Schulesen eingegangen ist. Er nimmt die Abstimmung zur Erweiterung der Tagesordnung um den Antrag als neuen Tagesordnungspunkt 10 vor. Diese wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

Die ergänzte Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 29.01.2026

Die Niederschrift über die Sitzung am 29.01.2026 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	15
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	2

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

TOP 4: Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten für die Jahre 2022 bis 2025
Vorlage: 008/2026

Ratsvorsitzender Florin übergibt für weiterführende Erläuterungen an die Gleichstellungsbeauftragte Voigts.

Diese berichtet unter anderem zu unterschiedlichsten Veranstaltungen um die regelmäßig stattfindenden Orange Days, die erfolgreiche Fortschreibung des Gleichstellungsplanes und einen, von ihr organisierten Selbstverteidigungskurs für Frauen.

Der Samtgemeinderat nimmt den Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten zur Kenntnis.

Ratsvorsitzender Florin bedankt sich herzlich bei Frau Voigts für ihren ehrenamtlichen Einsatz als Gleichstellungsbeauftragte.

TOP 5: Beschlussfassung zu den Ergebnissen der interfraktionellen Sitzungen zum 10-Jahres-Plan
Vorlage: 041/2026

Ratsvorsitzender Florin berichtet von diversen interfraktionellen Sitzungen, welche von der Verwaltung, unter anderem zu den Themen Finanzen, Maßnahmen und deren Folgekosten, sowie Personalbelastung, organisiert wurden.

Ratsmitglied Schnellrieder bittet SGB Maier um kurze Erklärungen zum 10-Jahres-Plan.

Dieser erläutert die Investitionen, die bestmöglich in den nächsten Jahren angegangen werden müssen. Ziel der interfraktionellen Sitzungen war es eine Richtung der Politik aufgezeigt zu bekommen und Prioritäten herauszuarbeiten. Das Investitionsvolumen liege bei ca. 50 Mio. Euro, an vielen Stellen fehlten aber die Mittel und die vorhandene Personalstärke reiche zudem nicht aus.

Ratsmitglied Schnellrieder lobt die anberaumten Sitzungen, das erarbeitete Dokument sei sehr wichtig für die Ratsarbeit in naher Zukunft.

Ratsmitglied Koch ergänzt, dass Maßnahmen priorisiert wurden und realistisch betrachtet wurde, was noch bis zum Ende der Legislaturperiode erreicht werden könne.

Ratsmitglied Trau mahnt, den Schuldenstand von aktuell ca. 14 Mio. Euro nicht aus den Augen zu verlieren, die Erweiterung der Fintauschule werden seines Erachtens auch nicht unter 10 Mio. Euro realisierbar sein. Die Samtgemeinde werde dann wahrscheinlich die Samtgemeindeumlage erhöhen müssen, infolgedessen die Gemeinden dann wahrscheinlich auch wieder die Grundsteuer erhöhen müssten. Es müsse zwangsläufig über Einsparpotenziale nachgedacht werden. Die Fintauschule habe Priorität, über alles weitere müsse der zukünftige Rat entscheiden. Daher bittet er darum, über die Prioritäten einzeln abstimmen zu lassen.

Ratsvorsitzender Florin entspricht diesem Vorgehen. Er verliest die Beschlussempfehlung und nimmt zwei Abstimmungen vor.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig:
die Samtgemeindeverwaltung soll unabhängig von bisherigen Beschlüssen folgende politische Priorisierung der Maßnahmen in zeitlicher, finanzieller und personeller Hinsicht bis zum Ende der Legislaturperiode verfolgen:

1) Erweiterung und Sanierung des Fintauschulkomplexes

Unabhängig hiervon betont der Rat, dass weitere bisher unabsehbare sicherheitsrelevante Maßnahmen insb. der Gefahrenabwehr im Rahmen der Haushaltsmittel durch die Verwaltung umzusetzen sind.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

Weiterhin beschließt der Samtgemeinderat mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung:

die Samtgemeindeverwaltung soll unabhängig von bisherigen Beschlüssen folgende politische Priorisierung der Maßnahmen in zeitlicher, finanzieller und personeller Hinsicht bis zum Ende der Legislaturperiode verfolgen:

2) Neubau des Feuerwehrhaus Vahlde

Unabhängig hiervon betont der Rat, dass weitere bisher unabsehbare sicherheitsrelevante Maßnahmen insb. der Gefahrenabwehr im Rahmen der Haushaltsmittel durch die Verwaltung umzusetzen sind.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	14
Nein- Stimmen	2
Enthaltungen	1

TOP 6: Struktur gemeinsame Sitzung(en) Bau- und Schulausschuss Vorlage: 040/2026

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,
etwaige gemeinsame Sitzungen des Bau- und des Schulausschusses nach den folgenden Maßgaben durchzuführen:

-die gemeinsame Sitzung des Bau- und des Schulausschusses erfolgt grds. unter der Leitung des Bauausschussvorsitzenden, bei dessen Verhinderung leitet der Schulausschussvorsitzende die Sitzung(en).

-die Mitglieder beider Ausschüsse werden wie gewohnt geladen, ebenso wie die weiteren Ratsmitglieder

-Feststellung der Beschlussfähigkeit: es wird jeweils geprüft, ob beide Ausschüsse jeweils für sich beschlussfähig sind

-die Tagesordnungspunkte werden gemeinsam beraten

-nach gemeinsamer Beratung stimmt jeder Ausschuss getrennt (erst der Bauausschuss, dann der Schulausschuss) über die eigene Beschlussempfehlung an SGA und Rat ab

-über die Sitzung wird ein gemeinsames Protokoll geführt, welches die Ergebnisse der Beratungen und die gefassten Beschlüsse dokumentiert

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 7: Antrag Ratsmitglied H.Oetjen: Kostenermittlung Sanierung Sanitäranlagen Altgebäude Vorlage: 024/2026
--

Ratsvorsitzender Florin teilt mit, dass dieser Antrag bereits ausführlich in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses beraten wurde und übergibt für weitere Erläuterungen an Ratsmitglied Oetjen.

Dieser führt weiterhin aus, dass mögliche Einsparungen geprüft werden sollen. Seine Idee gehe dahin, dass nur so viel wie nötig an den sanitären Anlagen saniert werde, ein entsprechendes Konzept solle dann dem Bau- und Planungsausschuss und dem Rat vorgestellt werden.

Ratsmitglied Trau betont, dass die Mittel bereits im Haushaltsplan verankert sind und nach Abstimmung mit dem Samtgemeindeausschuss dürfe das Geld auch ausgegeben werden. Seiner Meinung nach dürften die Sanitäranlagen in der Nähe des Standesamtes zudem gerne in einen ansehnlichen Zustand versetzt werden.

AV Hoppe stimmt Ratsmitglied Trau zu und ergänzt, dass der Rat aber durchaus auch das Recht habe, Ausgaben zu hinterfragen.

Ratsvorsitzender Florin informiert die Anwesenden, dass der Samtgemeindeausschuss einem veränderten Beschlussvorschlag zugestimmt habe. Er verliest diesen und nimmt die Abstimmung vor.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig folgenden Beschluss:

Der Samtgemeinderat beauftragt die Verwaltung entsprechend der Empfehlung des Bauausschusses und des Samtgemeindeausschusses die notwendigen Schritte zu unternehmen und die Informationen und Planungen vorzulegen.

Der Samtgemeindeausschuss wird dann in den nächsten Sitzungen über das weitere Vorgehen entscheiden.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

**TOP 8: Antrag Ratsmitglied H.Oetjen: Weitere Behandlung der Kommunalen Wärmeplanung in der Samtgemeinde Fintel
Vorlage: 025/2026**

Ratsmitglied Oetjen erklärt zu seinem Antrag, dass nach einer Gesetzesänderung die kommunale Wärmeplanung Aufgabe der Samtgemeinde und nicht mehr der Gemeinden sei. Sein Antrag ziele darauf, dass die Samtgemeinde keine weiteren Schritte ohne Einbeziehung der einzelnen Gemeinden unternehme und möglichst keine Kosten für externe Unternehmen aufwende.

SGB Maier ergänzt, dass es aktuell auch noch Punkte zum Thema kommunale Wärmeplanung gebe, die gesetzlich noch nicht ausformuliert sind. Weiterhin müsse besprochen werden, wie die Ergebnisse der Gemeinden Lauenbrück und Fintel eventuell auf Samtgemeindeebene genutzt werden könnten.

Ratsmitglied Schnellrieder gibt zu bedenken, dass diesbezüglich einige Themen auch in Eigenleistung erarbeitet werden könnten, bspw. liegen die Ergebnisse der Treibhausgasanalyse im Klimaschutzkonzept vor.

Ratsvorsitzender Florin verliert die Beschlussempfehlung aus dem SGA und nimmt die Abstimmung vor.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig zum jetzigen Zeitpunkt die kommunale Wärmeplanung ruhen zu lassen bis die gesetzlichen Voraussetzungen abschließend geklärt sind.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

**TOP 9: Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Verbesserung der Kommunikation und Zusammenarbeit aller Beteiligten- rund um Schul- und KiTa-Angelegenheiten
Vorlage: 026/2026**

Ratsvorsitzender Florin erinnert zu diesem Tagesordnungspunkt an die Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Soziales und Jugend und an den Schulausschuss. Alle Beteiligten müssten sich eingestehen, dass die Kommunikation nicht gut gelaufen ist.

Ratsmitglied Koch ergänzt, dass der Antrag im Samtgemeindeausschuss ausführlich diskutiert wurde. Die Empfehlung sehe vor, dass zu den Sitzungen des Samtgemeindeelternrates, die durch die Verwaltung einberufen werden, jeweils ein politi-

scher Vertreter pro Fraktion entsendet werde. Die Ratsmitglieder Rademacher, Schnellrieder und er persönlich haben sich hierfür bereit erklärt. Für die Schulen verhalte es sich komplizierter, da die Samtgemeinde lediglich der Schulträger sei und die Kommunikationswege andere seien. Er bietet den Elternvertretungen eine Zusammenarbeit an und ist bereit Kontaktdaten auszutauschen. Nach Bedarf sei natürlich auch die Verwaltung bereit an Treffen der Elternvertretungen teilzunehmen. Dementsprechend wurde ein Beschlussvorschlag erarbeitet.

Ratsmitglied Schnellrieder signalisiert ebenfalls seine Bereitschaft zur Zusammenarbeit.

Ratsvorsitzender Florin verliest den neu formulierten Beschluss und nimmt die Abstimmung vor.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig, zur Verbesserung der Kommunikation insbesondere zwischen Eltern(vertretern) und Ratsmitgliedern:

- a) jede im Samtgemeinderat vertretende Fraktion entsendet eine(n) Vertreter(in) in den regelmäßig tagenden Samtgemeindeelternrat. Die nächste Sitzung findet am 06.05.2026 statt. Die Einladung und die Tagesordnung wird durch die Verwaltung erstellt und an den korrekten Adressatenkreis verteilt.
- b) den Elternvertretern in den drei Schulen wird angeboten selbstverständlich jederzeit Kontakt zu den Fraktionsvorsitzenden aufzunehmen und diese oder deren Vertreter zum Austausch einzuladen. Ebenso soll es den Fraktionen möglich sein in geeigneter Weise Kontakt zu den Elternvertretern aufzunehmen und um einen regelmäßigen Austausch zu bitten. Die Einladung erfolgt durch die Elternschaft, die Schule oder die Vertreter der Politik. Eine Teilnahme der Verwaltung ist nur bei Bedarf notwendig.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 10: Eilantrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Reduzierung Verwaltunggebühren Kita-Schulessen

Ratsmitglied Koch bezeichnet den Eilantrag als folgerichtig. Er habe sich intensiv mit den Umfrageergebnissen beschäftigt und gibt zu, dass die Entscheidung der Senkung des Nebenkostenzuschusses durch die Samtgemeinde bei gleichzeitiger Erhöhung des Preises für das Essen durch den neuen Caterer nicht konsequent durchdacht wurde. Sollte die Reduzierung des Nebenkostenzuschusses rückgängig gemacht werden, bedeute dies eine Minderung des Preises um 20 Cent pro Kita-Essen und um 55 Cent je Schulessen. Der daraus resultierende Preis sei dann immer noch nicht so, wie es sich die Eltern wünschen. Daher bittet er vor dem Hintergrund verlässliche Entscheidungen treffen zu wollen, um Vertagung des Antrages.

Anmerkung zum Protokoll:

Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Ratsmitglied Schnellrieder betont, dass die gestrige Sitzung sehr konstruktiv gewesen sei und er als Antragsteller mit der Beschlussempfehlung ebenfalls einverstanden sei.

Ratsmitglied Kahlke fügt erklärend hinzu, dass die Ratsmitglieder zur Konsolidierung verpflichtet und angehalten sind jegliche Einsparpotenziale zu prüfen. Der Haushalt müsse gedeckt sein, der letzte Hebel sei die Samtgemeindeumlage zu erhöhen, was für die Gemeinden bedeuten würde, die Steuern zu erhöhen.

Ratsvorsitzender Florin verliest den gemeinsam erarbeiteten Beschlussvorschlag und nimmt die Abstimmung vor.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig, den Antrag auf die nächste Sitzung des Samtgemeinderates am 17.06.2026 zu vertagen. Eine weitere Vorberatung findet in den entsprechenden Fachausschüssen (Schulausschuss am 04.06.26, BiSoJu am 10.06.26 und SGA am 16.06.26) statt. Zuvor soll durch die Vertreter der Politik gemeinsam mit den Elternvertretern an einer Lösung gearbeitet werden.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 11: Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Verlängerung der Kooperationsvereinbarung Klimaschutz KEAN Vorlage: 027/2026
--

Ratsvorsitzender Florin erklärt, dass die Verlängerung der Kooperationsvereinbarung die Arbeit der Gruppe der Klimaschutzpaten unter anderem durch Beratungsangebote positiv unterstütze.

Ratsmitglied Koch lobt die Arbeit der Klimaschutzpaten. Er spricht sich für die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung aus, betont aber auch, dass die unterstützende Arbeit in der Verwaltung nicht überhandnehmen dürfe.

Der Samtgemeinderat beschließt mehrheitlich bei einer Gegenstimme folgenden Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die im Anhang vorbereitete „Kooperationsvereinbarung Unterstützungsangebot: Klimaschutz trifft Ehrenamt!“ abzuschließen, damit die Aufgaben der Klimapatinnen und -paten weiter verstetigt werden. Die
2. Verwaltung unterstützt die Klimapat*innen bei der Beantragung der Ehrenamtskarte im Landkreis.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	16
Nein- Stimmen	1
Enthaltungen	0

TOP 12: Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Reaktivierung des Klimaausschusses
Vorlage: 030/2026

SGB Maier erklärt, dass der Klimaausschuss am Anfang der Legislaturperiode neu festgelegt wurde und überwiegend durch den Klimaschutzmanager begleitet werden sollte. Nach Ausscheiden des Klimaschutzmanagers wurde beschlossen, den Klimaausschuss zunächst ruhen zu lassen. Nun gebe es in der Samtgemeinde die große Gruppe der Klimaschutzpatinnen und Klimaschutzpaten, die zurecht fordern, klimarelevante Themen zu besprechen. Der Samtgemeindeausschuss gibt nun die Empfehlung im 2. Halbjahr noch einen festen Termin des Klimaausschusses zu planen und den Ausschuss ansonsten bei akuten Themen tagen zu lassen.

Ratsmitglied Rademacher bedankt sich bei der Gruppe der Klimaschutzpaten für ihre hervorragende Arbeit und erinnert an die Vorstellung der Gruppe und ihrer Projekte in einer der letzten Ratssitzungen.

Der Samtgemeinderat beschließt mehrheitlich bei einer Gegenstimme, dass der aktuell ruhende Klimaausschuss in der zweiten Jahreshälfte und noch vor der Kommunalwahl mindestens einmal zusammenkommt. Sollten weitere dringliche Themen, insbesondere von den Klimapatern, beraten werden müssen, so werden nach Bedarf weitere Termine für den Klimaausschuss einberufen.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	16
Nein- Stimmen	1
Enthaltungen	0

TOP 13: Unterrichtung des Samtgemeinderates über die Aufnahme von Krediten
Vorlage: 022/2026

Der Samtgemeinderat nimmt die Unterrichtung über die Aufnahme von Krediten zur Kenntnis.

TOP 14: Annahme einer Zuwendung - Erbschaft aus Testament Walter Renken
Vorlage: 042/2026

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig, die Zuwendung in Form einer Geldspende in Höhe von bis zu 10.000 € aus der Erbschaft des Herrn Walter Renken für die Ergänzung der Ausstattung der Kindertagesstätten der Samtgemeinde Fintel anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 15: Bekanntgabe wichtiger Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

SGB Maier berichtet, dass seit der letzten Ratssitzung zwei Sitzungen des Samtgemeindeausschusses stattgefunden haben.

In der Sitzung vom 25.02.2026 habe der Samtgemeindeausschuss beschlossen, das Angebot für 62 neue Funkmeldeempfänger der Firma Sinus Nachrichtentechnik GmbH aus Barsbüttel i.H.v 31.640,70 € anzunehmen und die Beschaffung zu beauftragen.

SGB Maier berichtet hierzu außerdem, dass zuvor Informationen vom Kreisbrandmeister Dettmer eingeholt wurden, ob seitens des Landkreises Rotenburg (Wümme) eine Sammelbestellung für alle Wehren des Kreises geplant sei. Eine solche ist nicht vorgesehen.

Des Weiteren wurde in der Sitzung die Annahme von Geldspenden von unterschiedlichen Spendern von insgesamt 2.435,00 € für die Ortswehr Fintel angenommen.

Aud der Sitzung vom 25.03.2026 verliest SGB Maier folgende Beschlüsse.

Der Samtgemeindeausschuss hat beschlossen, dass der auf der Abwasserreinigungsanlage Lauenbrück in 2026 anfallende Nass-Schlamm maschinell eingedickt/separiert und anschließend verwertet wird. Die Samtgemeindeverwaltung wird beauftragt entsprechende Angebote einzuholen und aufgrund der kurzfristigen Umsetzung die mindestfordernde Firma zu beauftragen.

Der Samtgemeindeausschuss hat beschlossen:
Das Büro WKC aus Hamburg wird im Rahmen einer Auftragsenerweiterung mit den Planungsleistungen zum Rückbau der Bahnbrücke Riepe beauftragt.

Der Samtgemeindeausschuss hat beschlossen:
den Auftrag für die Planungsleistungen zur 59. Änderung des Flächennutzungsplans „Freiflächen-PV-Anlagen“ an das Planungsbüro MOR Part GmbH aus Rotenburg (Wümme) zum Pauschalangebotspreis von 60.000,00 € (brutto) zu erteilen. Der Beschluss ergeht vorbehaltlich der Zustimmung zur Auftragsvergabe durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Rotenburg (Wümme).

Der Samtgemeindeausschuss hat beschlossen:
dem vorliegenden Nachtrag Nr. 4 zur Verlängerung der Miete des Mobilfunkmastes auf dem Gelände der Abwasserreinigungsanlage zuzustimmen.

Der Samtgemeindeausschuss hat beschlossen:
die Geldspende von Herrn Dr. Hans-Christian Graf von Bothmer vom 02.03.2026 i.H.v. 250,00 € für die Ortswehr Lauenbrück anzunehmen.

TOP 16: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

Es gibt keine weiteren Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters.

TOP 17: Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

a) Einweihung Solarpark

Ratsmitglied Intelmann berichtet von der offiziellen Einweihung des Solarparks Lauenbrück am 11.04.2026 von 11:00- 15:00 Uhr, zu der alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind.

b) Ausgaben Samtgemeinde

Ratsmitglied Mahnken betont, dass in der heutigen Sitzung sehr viel über zukünftig anfallende Investitionen und Kosten diskutiert wurde. Er mahnt zu bedenken, dass alle Maßnahmen, die noch länger verschoben werden noch teurer werden und daher nun zügig angegangen werden müssten.

c) Bahnbrücke Riepe

Ratsmitglied Oetjen teilt ergänzend zum Rückbau der Bahnbrücke Riepe mit, dass die Komplettsanierung der Bahnstrecke Hamburg- Bremen für 2030/ 2031 vorgesehen ist und in diesem Zeitraum mit langfristigen Streckensperrungen zu rechnen sei.

d) Erneuerbare Energien

Ratsmitglied Schnellrieder regt an zukünftig über die Implementierung erneuerbarer Energien in der Samtgemeinde zu beraten, um Einnahmen zu generieren und die Gemeindehaushalte zu entschulden.

TOP 18: Einwohnerfragestunde

a) Ferienbetreuung

Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob die Ferienbetreuung auch im kommenden Schuljahr weiter angeboten werde.

FD- Leitung Seifer erklärt, dass hier nun zwischen der Ferienbetreuung, welche aus dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab August 2026 hervorgehe und der freiwilligen Ferienbetreuung der Samtgemeinde unterschieden werden müsse. Seitens des Landkreises habe es eine Umfrage zur Situation der Ferienbetreuung gegeben. Diese wurde von den Eltern in der Samtgemeinde gut angenommen, sodass nun auch ein Standort für die Ferienbetreuung in der Samtgemeinde geplant werde. Darüber hinaus werde auch noch die samtgemeindeeigene Ferienbetreuung angeboten.

b) Investitionen

Eine Einwohnerin teilt ihren Unmut kund, dass die politischen Vertreter sich nicht klar positionierten. Aufgrund der finanziellen Lage müssten ebenfalls Beschlüsse gefasst werden, einige Maßnahmen nicht durchzuführen.

c) Brandschutz Fintauschule

Eine Einwohnerin erinnert an die Sitzung des Schulausschusses. In dieser wurde mitgeteilt, dass die Brandmeldeanlage der Fintauschule nicht funktionsfähig sei. Sie betont, dass ihr dieser Sachverhalt ein ungutes Gefühl bereite und sie sich um die Sicherheit der Kinder Sorge. Sie fragt, ob es Maßnahmen gibt, die im Brandfall vorgehen. Ein Einwohner ergänzt, dass ebenfalls gesagt wurde eine Brandmeldeanlage sei zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Schule nicht gefordert. Nach seinem Kenntnisstand müsse eine solche Anlage sehr wohl vorgehalten werden, da diese vom Sachversicherer gefordert werde.

SGB Maier sichert eine Rückmeldung zu beiden Diskussionspunkten zu.

d) Finanzierung

Ein Einwohner regt an über die Umverteilung von Mitteln zu diskutieren. Beispielsweise könne die Errichtung des Grünschnittsammelplatzes in Fintel gestrichen werden, da es die Anlage in Rehr gibt und so finanzielle Mittel für die priorisierten Maßnahmen freigesetzt werden. So müsse nicht sogleich über die Erhöhung der Grundsteuern beraten werden.

e) Sitzungen des Samtgemeindeelternrates

Eine Einwohnerin zweifelt an, ob die politischen Vertreter, die zukünftig an den Elternratssitzungen teilnehmen sollen auch auf Augenhöhe mit der Elternschaft diskutieren wollen, oder ob dieser Beschluss lediglich verträsten soll.

Ratsvorsitzender Florin betont die absolute Bereitschaft aller gewählten Politiker sich einzubringen. Auch Ratsmitglied Kahlke pflichtet bei, dass alle politischen Vertreter jederzeit ansprechbar seien und Bereitschaft zeigen sich in den zusätzlichen Gremien bestmöglich einzubringen. Ratsmitglied Intelmann teilt mit, dass sich die Ratsmitglieder Milbrodt, Bladauski und er selbst jeden Montag um 15:00 Uhr in der alten Schule in Lauenbrück treffen und ebenfalls für Fragen und Rückmeldungen zur Verfügung stünden.

f) Umgangston

Eine ZuhörerIn bedankt sich nach den letzten Sitzungen für den heute vorherrschenden angenehmeren Umgangston untereinander.

g) Bürgerbefragung

Ein Einwohner interessiert sich für die Ergebnisse der Bürgerbefragung. SGB Maier berichtet, dass erste Ergebnisse in der gestrigen Sitzung des Samtgemeindefachausschusses vorgestellt wurden. Inwiefern Ergebnisse eingekauft und präsentiert werden sollen, wird nun in den Fraktionen besprochen. Ratsmitglied Kahlke präzisiert, dass es sich um eine Kostenfrage handle wie ausführlich die Umfrageergebnisse präsentiert werden. Ratsmitglied Schnellrieder fügt abschließend hinzu, dass die Umfrage den Teilnehmenden viel Zeit gekostet habe und es daher umso wichtiger sei, dass diese auch das Ergebnis erhalten.

Ratsvorsitzender Florin bedankt sich für die aktive Mitarbeit und das Zuhören, verabschiedet alle Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:23 Uhr.

gez. Claassen
Protokollführerin

gez. Maier
Samtgemeindefaürgermeister

gez. Florin
Ratsvorsitzender